

SUMPF-DOTTERBLUME (*Caltha palustris*)

FAMILIE: Hahnenfußgewächse (*Ranunculaceae*)



PFLANZENMERKMALE

Die Pflanze wird 15 bis 50 cm hoch. Der hohle Stängel ist kahl und am Grund meist rötlich überlaufen. Er kriecht entweder am Boden, ist aufsteigend, wurzelt bei Bodenberührung, ist reich verzweigt und trägt viele Blüten. Die Blätter sind rundlich bis herzförmig, gekerbt bis gezähnt. Die grundständigen Blätter haben alle lange Stiele, die Stängelblätter sind kürzer gestielt bis sitzend und allgemein kleiner als die Grundblätter. Die Blüten werden bis zu 5 cm im Durchmesser, sind dottergelb gefärbt und glänzen. Die Unterseiten der Blütenblätter sind oft grünlich. Honigblätter fehlen den Blüten. Die 5 Blütenhüllblätter sind eiförmig, in den Blüten befinden sich zahlreiche Staubblätter mit gelben Staubbeuteln. Die bis zu 8 Fruchtknoten haben kurze Griffel. Die Früchte sind balgförmig. Sie breiten sich sternförmig aus, haben kurze Schnäbel und stehen aufrecht oder gekrümmt. Die Balgfrüchte sind mehrsamig.

LEBENSDAUER: ausdauernd.

BLÜTEZEIT: März bis Juni.

STANDORT: sumpfige Wiesen und Gräben; nasse Wirtschaftswiesen; Seggenwiesen.

VORKOMMEN: allgemein verbreitet (sehr formenreiche Gruppe).

VERWENDUNG: Von der Pflanze werden die rundlichen bis vierkantigen Blütenknospen verwendet. Diese werden in Öl, Essig oder Salzwasser als Kapernersatz eingelegt.

Die Blätter dürfen nicht gegessen werden! Sie enthalten ein unbedenkliches Alkaloid. Auch vom Vieh werden die Blätter nicht angenommen.

BEMERKUNGEN: Die Sumpf-Dotterblume gehört zu den ersten Frühjahrsblühern.

Die Pflanze hat auch die Bezeichnung Butterblume, da man früher mit ihren Blüten Butter gefärbt hatte.